

Röddenau

**Betty Bachenheimer**, geb. Cohen<sup>1</sup>

**Ehemann:**

Herbert Bachenheimer (1886-1948)

Eheschließung 3.7.1924 in Manhattan

**Kinder:**

nein

**1910**

Im August wanderte Ehemann Herbert Bachenheimer in die USA aus. Dort heiratete er zu einem noch nicht bekannten Zeitpunkt die Engländerin Betty Cohen.



Herbert Bachenheimer, um 1920 (The National Archives and Records Administra- Ehemann Herbert<sup>2</sup>

**1921**

Im Juni erhielt Ehemann Herbert die amerikanische Staatsbürgerschaft.

Im Herbst trat er eine Geschäftsreise nach Europa an. Beabsichtigt war auch ein Besuch bei der Mutter.

**1928**

Im August emigrierten Otto und Albert in die USA, wo sie zeitweise bei ihrem ältesten Bruder Herbert wohnten.

**1938**

Im Januar emigrierten Frieda und Max Oppenheimer mit ihren Söhnen Fritz und Kurt in die USA.

Im März starb Herbert.

In Mai/Juni emigrierten Auguste Bachenheimer und Enkel Fritz, Sohn von Julius, in die USA, wo sie bei Herbert Bachenheimer wohnen wollten<sup>3</sup>. Ob sie bei Betty Bachenheimer blieben, ist noch unbekannt.

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen: **Hecker, Horst**: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 215ff.

<sup>2</sup> Foto: Hecker, s.o., S. 216

<sup>3</sup> Diese zeitliche Abfolge erscheint unlogisch, wenn Herbert bereits im März 1938 gestorben war.